



**MACHT –
FRAUEN –
STARK**

Warum ZONTA?

Mitglieder des ZONTA-Clubs
Westfälischer Friede Osnabrück
über ihre persönlichen Gründe

„Zu spüren,
wieviel Kraft wir gemeinsam haben,

zu sehen,
wie wir gemeinsam Dinge in Bewegung bringen,

zu erleben,
wie wir uns gegenseitig stärken und tragen –

das beflügelt mich.

Gemeinsam sind wir weit mehr als nur die Summe
aller Einzelnen!“



Dr. med. Sanja Pelletier

Präsidentin 2022-2024,
Gynäkologin

„Gemeinsam mit starken, lebensklugen und berufserfahrenen Frauen bewegen wir bei ZONTA die Welt zum Besseren: sowohl für Frauen und Mädchen unserer Region als auch weltweit.

Als dreifache Mutter und Migrantin weiß ich, wie wichtig der Zusammenhalt und das Engagement füreinander sind.

Durch lokale Projekte, Aktionen und Stipendienprogramme verwirklichen wir unser Club-Motto: „MACHT – FRAUEN – STARK!“

Unser Clubleben und eine enge Vernetzung mit Zontians deutschland- und weltweit sind eine große Bereicherung für mein Leben!“



Lidia Wübbelmann

Vizepräsidentin 2022-2024,
Kommunikationsmanagerin

„Frauen zu stärken,
heißt Lebensperspektiven in vielfältiger Hinsicht zu
geben.

Dafür trete ich mit meinem Engagement bei ZONTA
an, sowohl international, als auch national – lokal –
mit ganz konkreten Projekten.“



Anett Thürmer

Past-Präsidentin,
Personalleiterin

„Ich engagiere mich bei ZONTA, weil es mir wichtig ist, Frauen und Mädchen zu unterstützen und zu fördern.

Bei ZONTA bin ich Teil eines tollen Teams, das entsprechende Projekte findet, plant und umsetzt.

Nebenbei haben wir jede Menge Spaß und entdecken, dass unterschiedliche Blickwinkel auf die Themen zu neuen Lösungsansätzen führen können.“



Anette Fuchs

Richterin

„Noch immer ist das Leben der Frauen in unserer Welt nicht überall lebenswert.

Ich möchte mich lokal und international einmischen und die Chancengleichheit fördern.

Dabei ist es eine Freude, mit Gleichgesinnten ein Netzwerk aufzubauen und zu arbeiten.“



Ulrike Schülke

Bilanzbuchhalterin

„Warum ZONTA?

Weil ZONTIANS im Grunde ihres Herzens
Weltverbesserinnen sind.

Unser Wahlspruch: Build a better world for women
and girls.

Wir stärken Frauen, kämpfen gegen Gewalt, fördern
Talente, geben Denkanstöße, publizieren Vorbilder,
unterstützen Beratungsangebote und ...

Wir tun was. Und das tut mir gut.“



Petra Pieper

Journalistin

„Frauen bringen sich mit der ihnen eigenen impliziten und ganzheitlichen Sichtweise ein.

So nehmen sie ökologische, soziale und gesamtgesellschaftliche Prozesse in den Blick und richten politische Entscheidungen am Wohle aller aus.

Deshalb ist ihre Kompetenz wichtig und unverzichtbar.

Deshalb bin ich bei ZONTA.“



Dr. Irmela Eckerlin-Wirths

Fachärztin für Psychosomatik

„Ich bin mit Freude bei ZONTA, weil ich auf der einen Seite wunderbare Begegnungen mit super interessanten und netten Frauen habe, die ganz andere Berufe bekleiden als ich, und ich damit viele neue Perspektiven kennenlernen.“

Auf der anderen Seite sind die Ziele von ZONTA – nämlich sich für Frauen und Mädchen weltweit einzusetzen und zwar nicht nur ‚caritativ‘, sondern auch politisch – ein wichtiger Grund, mich gerade bei ZONTA zu engagieren.

Und nicht zuletzt sind es die gemeinsamen Aktionen zugunsten von lokalen Frauenprojekten unseres Clubs, die wohl auch Arbeit, aber mindestens genauso viel Spaß durch das gemeinsame Tun machen, die mich in unserem ZONTA-Club Westfälischer Friede begeistern.“



Cornelia Streb-Baumann

Supervisorin, Coach und
Organisationsberaterin

„Ich bin sehr gern Mitglied im ZONTA-Club Westfälischer Friede, weil ich Mädchen und Frauen helfen möchte, sich durchzusetzen und Verantwortung für die eigene Zukunft zu übernehmen sowie Lebensziele zu formulieren und zu verfolgen.“



Hera Brand

Berufsschullehrerin i. R.

„In meinem Beruf erlebe ich mit Blick auf Frauen und Mädchen regelmäßig strukturelle Ungleichheit und Ungerechtigkeit.

In ZONTA habe ich einen Zusammenschluss engagierter Frauen gefunden, der sich genau für diese Themen einsetzt und für frauenpolitischer Belange eintritt.

Das ist mir wichtig und ich möchte mich vor Ort engagieren, Ungleichheiten zu verringern und Frauen und Mädchen zu stärken.“



Susanne Frömel

Anwältin